

19.03.2020 LANGENAU AKTUELL

Vorerst letztes Event

Vocal-Art in Zeiten von Corona: Ein funkiges A-Capella-Konzert mit „We3“ gibt's im locker bestuhlten Pflegehofsaal.

Es war lockerer bestuhlt als üblich. Gemäß den Corona-Vorgaben der Stadt Langenau, die vergangenen Donnerstag noch gegolten hatten, waren zum Konzert von „We3“ nur 90 statt der üblichen 160 Besucher zugelassen. Zu hören und zu erleben gab es geistreichen und funkigen A-Capella-Sound. „Normalerweise gehören A-Capella-Konzerte zu den am besten besuchten Veranstaltungen im Pflegehofsaal“, erklärte Edwin Köperl vom Langenauer Kulturbüro. Diesmal seien rund 80 Karten im Vorverkauf weggegangen, wobei nicht alle Käufer gekommen sind. An der Abendkasse war bedeutend weniger Andrang als sonst.

Ein Knaller auf jeder Hochzeit

Für die Anwesenden gab es ein buntes Konzert mit gut gelaunten Briten, die das musikalische Entertainment ganz ohne Instrumente aus dem Effeff beherrschen. Bassstimme C. G. Fraser und Vocalpercussionist Steve Trowell gelang es, den Leadgesang von Andy Frost so zu untermalen, dass alle Songs voll instrumentiert wirkten. Die ungewöhnliche Corona-Situation bauten die Briten kurzerhand ins Programm ein. So lud Sänger Andy das Publikum zur bald anstehenden Hochzeit seines Bandkollegen auf die Insel ein. „Wir haben ja die Coronaliste mit allen ihren Telefonnummern“, scherzte der Sänger. Tatsächlich hatten sich die Anwesenden in eine Liste eingetragen, damit sie im Fall des Falles über mögliche Infektionsgefahren informiert werden können. Musikalisch gab es bekannte Hits, die viele im Publikum zum Mitsingen anregten. Zum Beispiel das zu jeder Situation passend unpassende „Don't worry, be happy“ von Bobby McFerrin. Oder „All night long“ von Lionel Richie.

Gefühlvolles „Yesterday“

In der zweiten Hälfte gab es ein gefühlvolles „Yesterday“ von den Beatles. Oder ein Medley aus Michael Jacksons „Rock with you“ und „Get Lucky“ von Daft Punk. Der Spaß, den die Musiker an der Interaktion mit dem Publikum zeigten, machen die drei bestimmt zu einem Knaller auf jeder Hochzeit – sofern das nötige Kleingeld für die Gage zur Verfügung steht.